

















# 4. Kirchliches Filmfestival

## welten bilder bilder welten

Kirche & Kino

Recklinghausen 2013

## 15. – 17. März 2013 Cineworld Recklinghausen

Weitere Informationen unter:

www.kirchliches-filmfestival.de

- » Filmpreis-Verleihung
- » Spiel- und Dokumentarfilme
- >> Talk mit Filmschaffenden
- >> Kinderfilm-Preis

#### Grußworte der Schirmherren

Von draußen hereinkommen, die Reihe suchen – den richtigen Sessel. Hinten zu sitzen ist begehrt, wie in der Schule früher – nur aus anderen Gründen. Hier ist die Sicht besser. Wenn möglich mitten in der Reihe. Blick auf die Leinwand. Noch aufgeregtes Getuschel: Am schönsten ist es, wenn jemand dabei ist, mit dem man sich austauschen kann – nicht währenddessen natürlich, aber davor oder danach. Und dann werden die Lichter gedimmt und es öffnet sich eine neue Welt, einen neue Perspektive, eine Geschichte oder zwei verwobene oder fünf oder mehr. Es öffnen sich Bilderwelten – Weltenbilder.

Kino. Es ist eine Faszination, die das Medium Film in dieser Umgebung ausübt. Viele sind von der Faszination Film ergriffen – Sie auch. Darum – so unterstelle ich einmal – halten Sie gerade das Begleitheft in der Hand, das das diesjährige Programm des Kirchlichen Filmfestivals in Recklinghausen vorstellt.

Ich freue mich, dass wir nun bereits im vierten Jahr dieses Festival feiern können und bin jedes Mal neu angetan von der Auswahl der Filme.



Natürlich geht es bei einem Filmfestival um Unterhaltung, wie sollte es auch anders sein. Doch das Kirchliche Filmfestival erschöpft sich darin nicht. Es bleibt nicht an der Oberfläche der Leinwand, sondern lotet Tiefen aus, Abgründe sogar – menschliche und zwischenmenschliche. Dabei werden wir von Themen berührt, die weltlich daherkommen, aber oft tief religiös verwurzelt sind. Schuld mag so ein Thema sein, Sühne auch; Liebe und Vergebung. Ich bin gespannt, in welcher Weise das Festival uns in diesem Jahr überrascht, berührt und bewegt, gespannt auf die Tiefen und Untiefen, die sich diesmal auftun.

Ihnen allen wünsche ich bereichernde Kinobesuche, tiefgehenden Austausch und ein gelungenes Festival.

Ihre

Armette leuschus

**Annette Kurschus**Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen



Das Kirchliche Filmfestival findet auch 2013 statt, inzwischen schon in der vierten Auflage. Das wird für alle Beteiligten ein Anlass zu großer Freude sein.

Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, haben mit Ihrer Präsenz und Ihrer engagierten Teilhabe in den letzten Jahren die Verantwortlichen davon überzeugt, dass Sie dieses Festival als jährlich wiederkehrenden Fixpunkt wünschen und dass es für Sie, Ihre Stadt und Ihre Region sinnvoll ist. Aufgrund der Tatsache, dass an diesem Wochenende im März so viele geeignete Faktoren zusammenspielen, spricht wirklich vieles dafür:

#### Zuschauende,

- die sich intensiv einer modernen Kunstform stellen,
- die in guten Filmen die Auseinandersetzung mit ihren Lebensfragen suchen,
- die sich als Christen oder Nicht-Christen mit religiösen und humanen Lebensentwürfen auseinandersetzen wollen,
- die mitreden und Position beziehen wollen.

#### Filmschaffende,

- die über sich und ihr Werk Auskunft geben wollen,
- die die Zuschauer an dem Entstehungsprozess ihres Filmes teilhaben lassen,
- die ihre Motive und Absichten, aber auch ihre Fragen und Zweifel zur Diskussion stellen,
- die interessiert sind an den kompetenten und lebensnahen Rückmeldungen der Zuschauenden.

#### Besondere Filme,

- die das Leben in seiner Vielfältigkeit facettenartig abbilden,
- die Fragen stellen, auf die Antworten noch gesucht werden müssen,
- die den Himmel über uns offen halten,
- die "Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen dieser Zeit" ernst nehmen,
- die anregen und herausfordern.

Sie haben sich entschieden, dabei zu sein. Dazu möchte ich Sie beglückwünschen. Mögen sich Ihre Erwartungen in großem Umfang erfüllen. Ich wünsche dem 4. Kirchlichen Filmfestival Recklinghausen viele außergewöhnliche Momente auf der Leinwand, in den Begegnungen, in den Gesprächen und in der Freude am gemeinsamen Tun.

Herzlichen Dank allen, die dieses Festival vorbereiten, durchführen und mittragen!

Freundliche Grüße. Ihr Bischof

+ Auxn yeun

**Felix Genn**Bischof von Münster

Das Kirchliche Filmfestival ist etwas ganz Besonderes. Es ist in dieser Form, mit seinem Hintergrund ganz und gar solitär in Deutschland.

Das Interesse am Festival steigt von Jahr zu Jahr. Dies zeigen steigende Anfragen von Filmschaffenden und stetig wachsende Besucherzahlen. Sie geben Idee und Realisation des Festivals recht:

Es ist ein Ereignis, dessen Beiträge sich mit Solidarität, Gerechtigkeit und Humanität auseinandersetzen und das wir auch deshalb als Stadt unterstützen.

Mit Präses Annette Kurschus, Evangelische Kirche von Westfalen, und Bischof Felix Genn, Bistum Münster, habe ich – zutiefst überzeugt vom Wirken des Festivals – die Schirmherrschaft übernehmen dürfen

Das Publikumsfestival, das einen Austausch mit den Regisseuren, Autoren, Schauspielern und Produzenten bietet, bereichert das städtische Kulturleben zudem als Unterhaltungs-



und künstlerisches Ereignis ganz außerordentlich. Wichtig hierbei ist, dass junge Menschen, wie es beim Kirchlichen Filmfestival der Fall ist, an das Kino herangeführt werden. Sehr gut finde ich auch, dass die Region in den diesjährigen Beiträgen Beachtung findet.

Für die Realisation des 4. Kirchlichen Filmfestivals ist Organisatoren, Partnern, Förderern und Sponsoren sehr zu danken. Ich danke allen Beteiligten für ihre ideelle und materielle Unterstützung und wünsche Zuschauern, Gästen und Mitwirkenden gute, bereichernde Kinostunden.

Eine so außergewöhnliche und gute Veranstaltung ist bedeutend für Recklinghausen.

Ihr

Wolfgang Pantförder

M. Jankly of

Bürgermeister der Stadt Recklinghausen

15. – 17. März 2013
Cineworld Recklinghausen
Weitere Informationen unter:
www.kirchliches-filmfestival.de

#### Weltklasse Kreisklasse oder das Regionale ist global

Hier liegen die Schwierigkeiten: Das Regionale, das Kleinteilige, das Überschaubare, das scheinbar Besondere ist in der modernen Welt nicht nur mit den großen Zusammenhängen, den globalen Strukturen, den weltweiten Netzen verbunden, es wird von diesen Strukturen bis ins Letzte bestimmt. Keine Insel Felsenburg ist weit genug entfernt, kein Elfenbeinturm hoch genug und eine Robinsonade ist gar nicht mehr vorstellbar. Das Mobiltelefon zerreißt



jede Stille, überall grinst das soziale Netzwerk: Bin schon da! Überall ist jeder verbunden, angebunden, abhängig von den globalen Strukturen: Der Arbeitsplatz ist abhängig vom Mutterkonzern in den USA und dem weltweiten Absatz des hergestellten Produkts, das Einkommen ist abhängig von den Prozessen, die den Wert des Geldes bestimmen, der Börse, den Banken. Das Gesetz von Angebot und Nachfrage beherrscht den Wohnungsmarkt. Das Profitdenken weniger stürzt ganze Volkswirtschaften in die Krise. Die Skandale machen offenkundig, wo unser tägliches Fleisch herkommt. Die Arbeitssituation der Menschen auf der anderen Seite des Planeten hängt mit unserem Lebensstil unmittelbar zusammen usw

Unsere diesjährige Filmauswahl reflektiert diese unsere moderne Welt: Der verliebte Junge, der nicht über den Ärmelkanal kommt (Welcome). Das Unternehmen im Ruhrgebiet, das vor der Schließung steht (Abseitsfalle). Das Massaker in Afrika, das sein Nachspiel in einem Berliner Hotel findet (On the Inside). Der am Islam Interessierte, der sich als Terrorverdächtiger wiederfindet (Fünf Jahre Leben). Die Globalisierung, wie sie in diesen Filmen auftaucht, hat keine Vorteile, aber sie ist eine Realität, mit der wir lernen müssen zu leben.

Dagegen stehen die Filmeerzählungen von der "kleinen Welt": Eine Reflektion über die Bedeutung der Identität (Bastard), der Kreisklasse im Fußball (Weltklasse Kreisklasse), eine Meditation über die Vergänglichkeit (Mandala), die Lebensbewältigung und die Feier des gemeinsamen Lebens in den Episoden aus der Großstadt (Auf den zweiten Blick).

Das Kirchliche Filmfestival Recklinghausen und der "certain regard" auf die beiden Pole der Moderne: Lokal/Global und das eine Leben in beiden Welten.

Horst Walther und Michael M. Kleinschmidt Künstlerische Leitung

Der Arbeitskreis Kirche und Kino und die Künstlerische Leitung des Festivals wünschen ein schönes Festival!



# Gut.

Ihre Sparkasse Vest. Gut für die Region.





#### **Abseitsfalle**

(2012)

Freitag 15.3.2013 20.00 Uhr Vor Bundesstart! Eine Stadt im Ruhrgebiet. Waschmaschinenhersteller PERLA: 400 Arbeitsplätze müssen gestrichen werden, sonst macht das Werk dicht. Das sagt der US-Mutterkonzern. Per Abfindung und Transfergesellschaft sollen die Arbeiter geködert werden, freiwillig zu gehen. Aber der Widerstand formiert sich.

Originaltitel: Abseitsfalle. Regie: Stefan Hering. Drehbuch: Beatrice Meier. Kamera: Christof Oefelein. Schnitt: Oliver Grothoff. Szenenbild: Cordula Jedamski & Cora Pratz. Musik: Matthias Hornschuh. Darsteller: Bernadette Heerwagen (Karin Wegmann), Sebastian Ströbel (Mike Sobotka), Christoph Bach (Thomas



Kruger), Jürg Löw (Vatta Wegmann), Fabian Busch (Podolski), Tim Seyfi (Garibaldi), Heinrich Schafmeister (Borchert) u.a. Länge: 97:37 Min. FSK: ab 6 Jahren. Kinostart: offen (2013). Verleih: Alpha Medienkontor.

#### Zu Gast:

Stefan Hering, aufgewachsen in Heubach/Baden-Württemberg. Lehre zum Bankkaufmann, zunächst Studium der Betriebswirtschaft. Dann Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abteilung Produktion und Medienwirtschaft. Abschluss mit einem Regieprojekt, dem mehrfach ausgezeichneten Mundart-Kurzfilm "Moiannacht". Parallel Abschluss in BWL. Danach Aufbaustudium Regie bei Hark Bohm an der Hamburg Media School mit drei weiteren, preisgekrönten Kurzfilmen. Seither als Regisseur tätig, als Producer bei der



Münchner Produktionsfirma Drei Wünsche sowie als Drehbuchautor und Story Editor bei Constantin TV.

#### Wir freuen uns, Herrn Hering beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

Beatrice Meier, 1969 in Bochum geboren. Nach einem deutschfranzösischen Abitur in Bochum erwarb sie an der Universität Düsseldorf ihr Diplom als Literaturübersetzerin und schrieb währenddessen für Zeitungen an Rhein und Ruhr. Seit 1995 arbeitet sie als feste Freie für Arte in Strasbourg (Texte und Sprachregie). Sie absolvierte ein Drehbuchseminar an der INA in Paris, war 2002/03 Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt der Filmhochschule München und nahm am Autorenprogramm der ifs Köln teil ("Romantic Comedy"). Sie ist Autorin von Kurz-



programmen und arbeitet an neuen Drehbüchern, vor allem Tragikomödien. "Abseitsfalle" ist ihr erstes verfilmtes Drehbuch.

Wir freuen uns, Frau Meier beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

## **OSTERMANN** CENTRUM RECKLINGHAUSEN

**Jetzt online einrichten!** www.ostermann.de 24 Stunden Home-Shopping!



#### **DEUTSCHLANDS VIELSEITIGES EINRICHTUNGS-CENTRUM!**

**IMMER EINE IDEE VORAUS -WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!** 

EINRICHTUNGSHAUS **OSTERMANN** 

DAS FULL-SERVICE **EINRICHTUNGS-CENTRUM.** Hier finden Sie für ieden Geschmack und für iedes Budget die optimalen Möbel.

Überzeugen Sie sich selbst!

SOFORT WOHNEN. Das Ideencenter, jung. cool, stylish, retro oder witzia. Wohnweisende zum Mitnehmen

**TRENDS** 

Einrichtungsideen gleich

**POLSTER** & DESIGN-**SPEZIALIST** 

Loft

**RÄUME NEU ERLEBEN** LOFT bietet Design-Möbel für alle, die sich so einrichten wollen. wie es ihrem eigenen Lebensstil entspricht.

**ALLES SOFORT** FÜRS KIND

Der Mega-Fachmarkt für unsere jüngsten Kunden. Das komplette Babysortiment von Autositz bis Kuscheltier

KÜCHEN-

1 CENTRUM, 3 WELTEN **UND 1000 ALTERNATIVEN!** Alles unter einem Dach!

Die ganze Welt der Küchen präsentiert in 3 einzigartigen Fachbereichen











A2. Abf. RE-Ost 10 Gewerbegebiet Ortloh, Schmalkalder Str. 14 Telefon 0 23 61 - 9 39 60

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr



ah 9.00 Uhi

geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

Alles Wohnen dieser Welt - In einem Centrum!

#### Auf den zweiten Blick

(2012) (Fassung mit Audiodeskription)

Samstag 16.3.2013 20.00 Uhr Vor Bundesstart!

#### Filmpreis des 4. Kirchlichen Filmfestivals

Der Großstadtepisodenfilm folgt dem Alltag dreier sehbehinderter Paare. Sechs Menschen im modernen Berlin, zwischen Sehnsucht nach Nähe und Einsamkeit, Selbstbehauptung und Verletzlichkeit zwischen der Leichtigkeit des Seins und der Angst, überfahren zu werden.

Für ihren Film "Auf den zweiten Blick" erhält Regisseurin Sheri Hagen den Preis des 4. Kirchlichen Filmfestivals. Mit dem Preis wird ein Film ausgezeichnet, der sich engagiert und künstlerisch überzeugend mit dem Menschen im Spannungsfeld von Arbeitswelten, Kulturen und Religionen auseinandersetzt. Über die Vergabe des mit 2.000 Euro dotierten Preises entscheidet der Arbeitskreis Kirche & Kino. Das Preisgeld wird in diesem Jahr vom Bistum Münster gestiftet.



Originaltitel: Auf den zweiten Blick. Regie: Sheri Hagen. Drehbuch: Sheri Hagen. Kamera: Marcus Stotz. Schnitt: Raquel Crawford-Jahn & Leeminghay. Szenenbild: Kathrin Brösicke. Musik: Reggie Moore. Darsteller: Anita Olatunji [Kay], Michael Klammer [Falk], Nele Rosetz [Elena], Ingo Naujoks [Benjamin], Pierre Sanoussi-Bliss [Till], Milton Welsh [Pan], Ella-Sade Hagen-Janson [Carla], Zoe Hagen [Pia] u.a. Länge: 90 Min. FSK: ab 6 Jahren. Kinostart: 10.10.2013 (DE). Verleih: Barnsteiner.

#### Zu Gast:

Sheri Hagen, geboren in Lagos/Nigeria, aufgewachsen in Hamburg, absolvierte ihre Ausbildung an der Stage School of Dance and Drama Hamburg, sowie im Studio Theater an der Wien. Neben zahlreichen Arbeiten für Film und Fernsehen (u.a. "Baal", "Tatort", "Sperling") war sie in Berlin, Bremen und München an diversen Theaterproduktionen beteiligt. 2007 verfilmte Sheri Hagen in Eigenproduktion ihr Drehbuch "Stella und die Störche" – ein Kinderfilm, der erfolgreich auf zahlreichen Festivals lief. Als Autorin, Produzentin und Regisseurin realisierte sie 2011 ihren Debütfilm "Auf den zweiten Blick".



© Hardy Brackmann

Wir freuen uns, Frau Hagen beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

#### Filmstills: Auf den zweiten Blick

(2012)













Filmstills: On the Inside – Der Tod kennt keine Namen (2012)









## Wir bringen Ihnen Wärme nah.

Energieeinsparung und Umweltschutz sind von zentraler Bedeutung. Versorgungssicherheit und Service rund um die Uhr, Bedienungskomfort, Leistungsumfang und Wirtschaftlichkeit sind für unsere Kunden wichtig. Sie haben sich für E.ON Fernwärme entschieden.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Rufen Sie uns an - wir kommen zu Ihnen und beraten Sie gern.

E.ON Fernwärme GmbH, Bergmannsglückstr. 41-43, 45896 Gelsenkirchen T 02 09 - 6 01 - 50 71 · F 02 09 - 6 01 - 57 61 · info@eon-fernwaerme.de



### Bastard – Faustrecht der Kindheit (2011)

Samstag 16.3.2013 16.30 Uhr Vor Bundesstart! Als ein neunjähriger Junge spurlos verschwindet, befürchtet die Polizei ein Sexualverbrechen. Die Fallanalytikerin Claudia Meinert stößt in der Auseinandersetzung mit den Eltern des vermissten Kindes jedoch auf Widersprüche, besonders Nikolas Mutter scheint etwas zu verbergen. Als die Mutter ein Video von Nikolas erhält, das ihren Sohn gefesselt in einem Keller zeigt, führt die Spur in eine Schule. Der 13-jährige Schüler Leon verhält sich gegenüber der Fallanalytikerin sehr auffällig, er scheint mehr über das vermisste Kind zu wissen ...

Originaltitel: Bastard. Regie: Carsten Unger. Drehbuch: Carsten Unger. Kamera: Lars Petersen. Schnitt: Dora Vajda. Szenenbild: Christian Strang. Musik: Ralf Hildenbeutel & Steffen Britzke. Dar-



steller: Martina Gedeck (Claudia Meinert), Markus Krojer (Leon), Antonia Lingemann (Mathilda), Thomas Thieme (Alexander Decker), Hanns Zischler (Samuel Schweizer), Sibylle Canonica (Chora Schweizer) u.a. Länge: 129:41 Min. FSK: ab 12 Jahren. Kinostart: 18.04.2013 (DE). Verleih: W-film.

#### Zu Gast:

Carsten Unger wurde 1977 in Gütersloh geboren. Von 2001-2007 studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg Regie Szenischer Film. 2004 absolvierte er die Masterclass "The Hollywood Perspective" an der UCLA in Los Angeles. Während seines Studiums an der Filmakademie realisierte er als Autor und Regisseur mehrere Kurzfilme und beendete sein Studium mit seinem Diplomfilm "Der Blaue Affe", einer Koproduktion mit dem Hessischen Rundfunk. 2011 eröffnete sein Debütfilm "Bastard", eine Kino-Koproduktion mit dem SWR, die Internationalen Hofer Filmtage. "Bastard" wurde auf internationalen



Filmfestivals gezeigt (u.a. im MoMa in New York und dem 15. Int. Filmfestival Shanghai) und gewann verschiedene Filmpreise, u.a. für das Beste Drehbuch beim Festival International du Film Policier de Liège 2012 und den Baden-Württemberg-Filmpreis. Im Moment bereitet Carsten Unger den durch die MFG Baden-Württemberg geförderten Kinospielfilm "Radio Zhora" vor.

Wir freuen uns, Herrn Unger beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

## Kirche<sub>+</sub>Leben

WOCHENZEITUNG IM BISTUM MÜNSTER

#### 3 Wochen kostenlos testen



Aktuelles aus der Weltkirche Anregungen für Kultur und Muße Reportagen und Portraits Aktuelles aus Ihrem Bistum Aktuelles aus Ihrer Gemeinde Spannende Reportagen in Wort und Bild Wissenswertes, Unterhaltung und Freizeitipps für die ganze Familie

Ja, ich möchte Kirche\_Leben kennen lernen – für drei Wochen kostenlos und

völlig unverbindlich. Danach endet die Zustellung der Zeitung automatisch.

#### Kirche\_Leben jetzt kostenlos testen!

Geburtstag'

Vorname Name		
Straße Nr.		
PLZ Ort		
Pfarrei		
Telefon*	Email*	

**Fax 0 23 61 / 582 88 56** Wenn Sie und den ausgefüllten Coupon faxen, erhalten Sie ab der nächsten Woche 3 Ausgaben von **Kirche**\_**Leben** kostenlos frei Haus.

Datum Unterschrift

Der Verlag behält sich vor, die Bestellung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Pro Haushalt kann nur ein Angebot ausgeliefert werden. Ihre Daten werden von uns zur Durchführung der Bestellung und für Marketingaktionen genutzt. \*Angabe, sofern Sie einverstanden sind, telefonisch oder per E-Mail weitere Informationen zu erhalten.

\*freiwillige Angabe DMKI13

#### Frohes Schaffen – Ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral

(2012) (Dokumentarfilm)

Sonntag 17.3.2013 14.00 Uhr Vor Bundesstart! Sie ist ein Fetisch, ein Mantra, die geheime Religion des modernen Menschen: die Arbeit. In Zeiten von Wirtschaftskrise und rasantem Arbeitsplatzabbau hinterfragt dieser Dokumentarfilm mit Spielszenen auf humorvolle wie schmerzhafte Weise unseren "heiligen" Lebenssinn Arbeit.

Originaltitel: Frohes Schaffen. Internationaler Titel: Keep Up the Good Work. Regie: Konstantin Faigle. Drehbuch: Konstantin Faigle. Kamera: Steph Ketelhut. Schnitt: Andreas Menn. Musik: Theo Pauss & Verena Guido. Interviewpartner: Prof. Benjamin Hunnicutt, Jeremy Rifkin, Tom Hodgkinson, Dr. Michael Schmidt-Salomon, Dr. Susan Blackmore, Prof. Marianne Gronemeyer, Norbert Trenkle, Prof. Erich Ribolits, Dr. Franz Schandl, Prof. Hans-Werner Sinn. Länge: 102:16 Min. FSK: ohne Altersbeschränkung. Kinostart: 02.05.2013 (DE). Verleih: W-film Distribution (DE).

#### Zu Gast:

Konstantin Faigle, geboren 1971 in Sulz im Schwarzwald. 1993-1998 Studium der Medientechnik in Stuttgart mit dem Abschluss als Dipl. Ing. Arbeit als freier Cutter, Autor und Regisseur u.a. für den WDR, arte, ZDF. 1999-2002 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln im Bereich Drehbuch und Regie. Seit dem Diplomabschluss tätig als freier Autor und Filmemacher.



Wir freuen uns, Herrn Faigle beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!





## KFZ



...guter Service hat einen Namen

Bochumer Straße 82a • 45661 Recklinghausen Telefon 02361 30 22 60 • info@kfz-kurt.de

www.kfz-kurt.de





#### Fünf Jahre Leben

(2013)

Sonntag 17.3.2013 20.00 Uhr Vor Bundesstart! Der Deutsch-Türke Murat Kurnaz beschäftigt sich mit dem islamischen Glauben und reist nach Pakistan, um eine Koranschule zu besuchen. Dort wird er bei einer Sicherheitskontrolle festgenommen und den US-Streitkräften in Afghanistan übergeben, die ihn ins Gefangenenlager Guantanamo Bay bringen. Ein Verhörspezialist der US-Regierung, der alle Tricks von Manipulation bis Einschüchterung beherrscht, will Murat das Geständnis entlocken, dass er zusammen mit den Taliban in Afghanistan kämpfen wollte. Doch Murat hat nichts zu gestehen. Er ist unschuldig. So verstreichen Monate voller Verhöre, Folter und Isolationshaft, in denen Kurnaz begreift, dass seine Weigerung, ein Geständnis zu unterzeichnen, das Einzige ist, was ihm bleibt.



"Fünf Jahre Leben" basiert auf der wahren Geschichte von Murat Kurnaz, der insgesamt fünf Jahre als Gefangener der USA in Afghanistan und Guantanamo inhaftiert war. Stefan Schallers Spielfilm wurde beim Max Ophüls Preis Saarbrücken mit dem kirchlichen INTERFILM-Preis und dem Preis der Jugendjury ausgezeichnet.

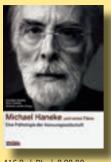
Wir zeigen den Film in der deutsch-englischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Originaltitel: Fünf Jahre Leben. Regie: Stefan Schaller. Drehbuch: Stefan Schaller & David Finck. Kamera: Armin Franzen. Schnitt: Simon Blasi. Szenenbild: Julian R. Wagner. Darsteller: Sascha Alexander Geršak (Murat Kurnaz), Ben Miles (Gail Holford) u.a. Länge: 96 Min. FSK: offen. Kinostart: 23.05.2013 (DE). Verleih: Zorro.

#### Zu Gast:

Stefan Schaller, wurde 1982 in München geboren. Nach dem Abitur 2002 studiert er in München Politik und Theaterwissenschaften. Nach einem Auslandsaufenthalt in Mittelamerika arbeitet er in der Drehbuchentwicklung der Boje Buck Produktion in Berlin. Seit Oktober 2005 studiert Schaller an der Filmakademie Baden-Württemberg Szenische Regie. Neben seinem Studium, in dem er zahlreiche Kurzfilme realisiert, arbeitet er als freiberuflicher Drehbuchautor. "Hände weg von Mississippi", für den er das Drehbuch schrieb, erhält sowohl den Bayerischen als auch den Deutschen Filmpreis für den besten Kinderfilm. 2008 gewinnt sein mittellanger Film "Böse Bilder" den renommierten Max Ophüls Preis. 2009 lief sein Kurzfilm "Jedem das Seine" auf der Berlinale im Rahmen der Perspektive Deutsches Kino. In Entwicklung befindet sich aktuell das Drehbuch zu "Corpus Delicti" in Zusammenarbeit mit Juli Zeh nach deren Romanvorlage. Für sein gleichnamiges Drehbuch zu "Fünf Jahre Leben" wurde Stefan Schaller bereits mit dem Thomas-Strittmatter-Preis der MFG Filmförderung Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im April 2012 schloss er sein Studium an der Filmakademie ab. "Fünf Jahre Leben" ist sein Diplomfilm.

Wir freuen uns, Herrn Schaller beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!



416 S. | Pb. | € 29,90 ISBN 978-3-89472-720-8 3. aktualisierte Neuauflage

Der österreichische Regisseur Michael Haneke gilt als einer der profiliertesten Autorenfilmer Europas. Vielfach ausgezeichnet und geehrt, produziert er seit 1973 einen spannungsvollen und verstörenden Reigen von Werken. Die Neuauflage analysiert sein Werk von den Anfängen bis zum aktuellen Kinofilm Amour

## Kino lesen!



608 S. | Klappbr. | zahlr. tw. farbige Abb. | € 38,- | ISBN 978-3-89472-748-2

Eine umfassende Geschichte des polnischen Films, die sich an wichtigen Zäsuren in Europa orientiert. Das Buch ist gleichermaßen für ein Fachpublikum als auch für ein filminteressiertes Laienpublikum spannend.



224 S. | Pb. | € 19,90 ISBN 978-3-89472-761-1 Film und Theologie Bd. 20 auch als ebook erhältlich

Reisen - sowohl Pilgerreisen als auch säkulare Reisen - sind häufig mit einem existenziellen Orientierungsund Transformations prozess verbunden. Diesem Phänomen geht das Buch unter Einbeziehung vieler Filme nach.



572 S. | Pb., € 29,90 ISBN 978-3-89472-824-3 | erscheint im März 2013 auch als ebook erhältlich

- · Kurzkritik für jeden Film, der im Kino, im Fernsehen oder auf DVD/Blu-ray gezeigt wurde:
- · Detaillierter Jahresrückblick;
- · Zugabe: Zugang zur Online-Filmdatenbank:
- · Schwerpunkt: Martin Scorsese

Das Standardwerk für alle Filmfreunde

www.schueren-verlag.de SCHÜREN

Wir unterstützen das 4. Kirchliche Filmfestival

Unsere Flyer und der druckfrische Jahresbericht 2012 liegen im Kino aus hitte hedienen Sie sich!

Damit Früchte Frucht bringen.

\_erntenundsäen

Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie

www.ernten-und-säen.de

#### Sie

- helfen gern
- haben eine positive Einstellung zu Kirche und Diakonie
- haben Ihre "Ernte" eingefahren
- wollen etwas Gutes für Ihr Geld
- möchten eine gute Idee "verewigen"

#### Wir

- sind der kompetente Partner für Ihre Stiftungsidee
- haben den unkomplizierten und verlässlichen Rahmen
- informieren und beraten Interessierte gern und unverbindlich

erntenundsäen - Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie

#### Hannah Arendt

(2012)

Sonntag 17.3.2013 17.00 Uhr Hannah Arendt berichtet 1961 für den renommierten The New Yorker über den Prozess gegen den Nazi-Verbrecher Adolf Eichmann in Jerusalem. Aber das Monster erweist sich als ein Niemand. Die geistlose Mittelmäßigkeit Eichmanns passt nicht zum abgrundtief Bösen seiner Taten. Dieser Widerspruch beschäftigt Hannah Arendt. Sie prägt das Wort von der "Banalität des Bösen" und schockiert damit die Welt.

Der hochkarätig besetzte Film von Margarethe von Trotta (u.a. Rosa Luxemburg, Die bleierne Zeit, Rosenstraße, Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen) wurde zum Kinostart von der Jury der Ev. Filmarbeit als Film des Monats Januar 2013 empfohlen. Beim Bayerischen Filmpreis wurde Barbara Sukowa mit dem Preis für die beste Darstellerin ausgezeichnet.

Originaltitel: Hannah Arendt. Regie: Margarethe von Trotta. Drehbuch: Pamela Katz & Margarethe von Trotta. Kamera: Caroline Champetier. Schnitt: Bettina Böhler. Szenenbild: Volker Schaefer. Musik: André Mergenthaler. Darsteller: Barbara Sukowa (Hannah Arendt), Axel Milberg (Heinrich Blücher), Janet McTeer (Mary McCarty), Julia Jentsch (Lotte Köhler), Ulrich Noethen (Hans Jonas), Michael Degen (Kurt Blumenfeld) u.a. Länge: 113:28 Min. FSK: ab 6 Jahren. Kinostart: 10.01.2013 (DE). Verleih: NFP.



#### Zu Gast:

Bettina Brokemper, geboren in Köln, 1992 Aufnahmeleitung für die Firma J.E. Entertainment (Endemol), 1993-1997 Studium an der HFF München, 1998-2000 mit dem GWFF-Förderpreis für junge Produzenten in Hollywood gelernt und gearbeitet, 2000 Zeitsprung MMC, 2001-2003 Produzentin für die Neue Impuls Film, seit 2001 Geschäftsführung der Zentropa International Köln GmbH (früher PainUnlimited), 2003 Gründung der Produktion Heimatfilm GmbH + CO KG als Geschäftsführende Gesellschafterin



© Tom Trambow

Bettina Brokemper ist Mitglied der Europäischen (EFA) und der Deutschen Filmakademie und wurde im Jahr 2008 für herausragende europäische Koproduktionen mit dem "Prix Eurimages" ausgezeichnet. Ihre Filmographie umfasst unter anderem: "Melancholia" (2011, Koproduzent), "Unter dir die Stadt" (2010, Produzent), "Lemon Tree" (2008, Koproduzent), "Sweet Mud" (2006, Executive Producer) u.a.

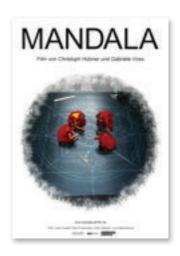
Wir freuen uns, Frau Brokemper beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

#### Mandala

(2012) (Dokumentarfilm)

Sonntag 17.3.2013 11.30 Uhr Eine Industriehalle im Ruhrgebiet. Sechs Mönche aus Bhutan. Farbiger Steinstaub aus dem Himalaya. Mehr als 1000 Jahre alte Texte. Bilder von Gottheiten, Palästen, Gärten und Geistern. Ein Chakrasamvara Sandmandala. Fünf mal fünf Meter. Ein Fußballspiel. Ein Gewitterregen. Zehn Tage Arbeit. Zehn Minuten Zerstörung. Ein Industriefluss bei Nacht. Werden und Vergehen.

Der Film "Mandala" von Christoph Hübner und Gabriele Voss zeigt in großer Ruhe und Eindringlichkeit die Entstehung und Zerstörung des bisher weltgrößten Sandmandalas in der Bochumer Jahrhunderthalle zur



Ruhrtriennale 2011. Traditionell werden Sandmandalas zu bestimmten rituellen Anlässen in Klöstern gestreut und sind der Öffentlichkeit kaum zugänglich.

Originaltitel: Mandala. Regie: Christoph Hübner. Kamera: Christoph Hübner. Schnitt: Gabriele Voss. Ton: Gabriele Voss (Ton), Stefan Korte (Tonmischung). Mitwirkende: Lopen Ugyen Dorji, Lopen Namgay Wangchuk, Lopen Sonam Tobgay, Lopen Phurba, Lopen Jamyang & Lopen Gembo Dorji. Länge: 70 Min. FSK: ohne Altersbeschränkung. Kinostart: 31.01.2013 (DE). Verleih: Real Fiction Filmverleih.

#### Zu Gast:

Christoph Hübner, Autor und Regisseur, erhielt für seine Filme zahlreiche Auszeichnungen. Neben der Grimme-Preis-gekrönten achtteiligen "Lebensgeschichte des Bergarbeiters Alfons S.", dem Film "Vincent van Gogh - Der Weg nach Courrières" fanden zuletzt sein Langzeitprojekt über junge Fußballer "Die Champions" und "Halbzeit" sowie die Anti-Biografie "Thomas Harlan - Wandersplitter" Beachtung. Außerdem entwickelte Hübner das Fernsehformat "Dokumentarisch arbeiten".



Wir freuen uns, Herrn Hübner beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!



Gabriele Voss, Autorin und Editorin, arbeitet überwiegend gemeinsam mit Christoph Hübner, mit dem sie zahlreiche Filme realisierte und Auszeichnungen erhielt. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Dramaturgie und Montage. Neben der Filmarbeit veröffentlichte sie etliche Bücher, darunter "Die Kunst, die Welt zu zeigen" (1980), "Der zweite Blick" (1983), "Dokumentarisch arbeiten" (1998/2001), "Ins Offene" (2003), "Schnitte in Raum und Zeit".

Wir freuen uns, Frau Voss beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

## On the Inside – Der Tod kennt keine Namen (2012)

Samstag 16.3.2013 14.15 Uhr Simon Taylor, Minister für wirtschaftliche Entwicklung im Kongo und Gast des Berliner Bürgermeisters checkt im Brandenburger Hof Berlin ein. Da entert Arusha Ntarama das Zimmer mit einer Waffe in der Hand und nimmt Taylor als Geisel. Ihre Absicht: Sie will Taylor als Statehouse Commander Robert Makeni enttarnen, und ihn zwingen zuzugeben, dass er für ein Massaker im Kongo die Verantwortung trägt, bei der Arusha alles verloren hat. Arusha will Rache. Als Zeugen wählt sie Marco Held, den Junior Manager des Hotels. Er soll die Wahrheit hören. Die Situation spitzt sich zu.



Originaltitel: On the Inside. Regie: Uwe Janson. Drehbuch: Oliver Czeslik & Uwe Janson, nach dem Stück "Havarie in Afrika" von Oliver Czeslik. Kamera: Philipp Sichler. Schnitt: Günter Heinzel. Szenenbild: Olaf Rehahn & Juliane Hoffrecht. Darsteller: Sheri Hagen (Arusha Ntarama), Tyron Ricketts (Simon Taylor), Ken Duken (Marco Held) u.a. Länge: 83:02 Min. FSK: ab 12 Jahren. Kinostart: 13.08.2012 (DE).

#### Zu Gast:

Sheri Hagen (Vita siehe Seite 9)

#### Wir freuen uns, Frau Hagen beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

Oliver Czeslik ist Autor von vielen Theaterstücken und Drehbüchern sowie Produzent. Seine Stücke wurden in Deutschland und international aufgeführt (u.a. "Gaddafi rockt" unter der Regie von Philip Seymore Hoffman in New York). Zusammen mit Regisseur Uwe Janson leitet er die sturmunddrangfilm, die sich auf die Verfilmung von klassischen deutschen Stoffen und politischen Werken spezialisiert hat. Produktionen sind u.a. "Werther" mit Hannah Herzsprung und Stefan Konarske, aktuell in Produktion "Die Räuber" – eine moderne Adaption des klassischen Schiller-Textes.



#### Wir freuen uns, Herrn Czeslik beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

Kathrin Brunner ist Expertin für digitale Filmdistribution und Rechtehandel. Sie war und ist am Aufbau zahlreicher Video on demand Plattformen in Deutschland und auf internationalen Märkten beteiligt. Ihre Firma "Starberry. the media factory." hat sich auf digitale Distribution, Marketing und Presse für Spielfilme spezialisiert und war an der Produktion des Spielfilms "On the Inside" der sturmunddrangfilm GmbH beteiligt.



Wir freuen uns, Frau Brunner beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!

### Tony 10 (2012)

Freitag 15.3.2013 15.00 Uhr Zu seinem bevorstehenden 10. Geburtstag wünscht sich Tony nur zwei Dinge: Endlich möchte er "Das Biest" bezwingen, einen schwer zu steuernden Kran aus der Firma seines Vaters. Denn Tony hat von seinem Vater die Leidenschaft für Kräne geerbt, je größer desto besser. Aber fast noch sehnlicher wünscht sich Tony, dass seine Eltern wieder zusammen finden und so glücklich verliebt sind wie am Anfang ihrer Beziehung.

Im Rahmen des Kirchlichen Filmfestivals wird ein Kinderfilm ausgezeichnet, dem es gelingt, mit Witz und Spannung jungen Menschen Mut zu machen. Der Kinderfilmpreis wird von Wolfgang Pantförder,

Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, zusammen mit dem katholischen Stadt- und Kreisdechanten Propst **Jürgen Quante** gestiftet. Die Eintrittskarten zu dieser Vorstellung werden in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Jugendamt, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und über Schulen an Kinder aus Recklinghausen und Umgebung vergeben. Ab dem 11. März sind mögliche Restkarten im freien Verkauf erhältlich.

Originaltitel: Tony Ten. Regie: Mischa Kamp. Drehbuch: Mieke de Jong. Kamera: Bert Pot. Schnitt: Marc Bechtold & Sander Vos. Szenenbild: Minka Mooren Musik: Steve Willaert. Darsteller: Faas Wijn (Tony), Jeroen Spitzenberger (Gilles), Rifka Lodeizen (Sissy), Annet Malherbe (Koningin) u.a. Länge: 85:14 Min. FSK: ohne Altersbeschränkung. Kinostart: 22.11.2012 (DE). Verleih: Farbfilm Verleih.

IHRE DRUCK SACHEN PERFEKT INSZENE GESETZT

printmedien

grafik-design

layout und satz

offsetdruck

verarbeitung

außenwerbung



#### Welcome

(2009)

Freitag 15.3.2013 17.00 Uhr Seit über drei Monaten ist der kurdische Teenager Bilal schon auf der Flucht. Zu Fuß schaffte es der 17-jährige auf abenteuerlichen Wegen vom Irak durch ganz Europa bis an den Ärmelkanal. Bilal will nach England, um seine Freundin Mina wiederzusehen, die kurz zuvor mit ihrer Familie nach England emigriert ist, und um eine Fußballkarriere zu starten. Doch an der Nordküste Frankreichs nimmt seine Reise ein abruptes Ende. Bilal ist in Calais gestrandet. 34 Kilometer liegen zwischen ihm und dem englischen Festland: Der Ärmelkanal. Auf der Fähre wird der blinde Passagier entdeckt. Aber kann man den Ärmelkanal nicht auch durchschwimmen?

Tradition im Rahmen des Kirchlichen Filmfestivals hat eine Kooperationsveranstaltung zum Weltgebetstag. Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit den Weltgebetstag, dessen Gottesdienst jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. Das Thema des diesjährigen Weltgebetstags lautet "Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen". Vorbereitet wurde er von Frauen aus Frankreich.

Originaltitel: Welcome. Regie: Philippe Lioret. Drehbuch: Philippe Lioret. Kamera: Laurent Dailland. Schnitt: Andréa Sedlackova. Musik: Nicola Piovani. Darsteller: Vincent Lindon (Simon), Firat Ayverdi (Bilal) u.a. Länge: 109 Min. FSK: ab 12 Jahren. Kinostart: 04.02.2010 (DE). Verleih: Arsenal Filmverleih.





Recklinghausen, Oerweg 75 geöffnet von Mo -Sa. 7.00-21.00 Uhr

Recklinghausen, Dortmunder Str. 15 geöffnet von Mo.-Sa. 7.00-21.00 Uhr

Herten-Disteln, Josefstr. 14-16 geöffnet von Mo.-Sa. 7.00-20.00 Uhr

#### Weltklasse Kreisklasse – Eine Saison bei Genclikspor Recklinghausen

(2013) (Dokumentarfilm)

Samstag 16.3.2013 14.15 Uhr Vor Bundesstart!

Die Kreisklasse ist eine eigene Welt. Hier haben Siege und Niederlage einen eigenen harten Geschmack, weit entfernt von der Glamourwelt der Bundesliga. Hier ist Fußball noch die schönste Nebensache im Leben. Der Dokumentarfilm von Daniel Huhn stellt uns die Akteure vor und folgt ihnen eine Saison. Wird Genclikspor Recklinghausen den Klassenerhalt schaffen? Ein Film über die Wurzeln eines Ballspiels.



Zu Gast: Daniel Huhn (Regisseur), Marko Gürbüz (Geschäftsführer Genclikspor Recklinghausen), Özcan Ermek (Trainer) und Ensar Kurt (Integrationsrat Recklinghausen)

Daniel Huhn, geboren 1985 in Münster, aufgewachsen im Ruhrgebiet. Nach dem Abitur in Recklinghausen Praktikum beim WDR in Köln in der Abteilung Kamera und Ton. Von 2005 bis 2010 Studium der Geschichts- und Politikwissenschaft an der Universität Münster. Zugleich als freier Hörfunk-/Videojournalist und Kameramann für verschiedene



Sender, Stiftungen und öffentliche Einrichtungen tätig. Nach dem Studium diverse journalistische und filmtheoretische Zusatzausbildungen (u.a. Masterschool Dokumentarfilm der

Filmwerkstatt Münster). Seit 2012 ist er Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Münster im Fach Video/Film. "Weltklasse Kreisklasse – Eine Saison bei Genclikspor Recklinghausen" ist sein erster langer Dokumentarfilm.

Wir freuen uns, Daniel Huhn, Marko Gürbüz, Özcan Ermek und Ensar Kurt beim Kirchlichen Filmfestival begrüßen zu können!





#### Das Festival bedankt sich bei seinen Partnern, Förderern und Sponsoren:

#### Partner:







#### Förderer und Sponsoren:























#### Medienpartner:





#### Die nächsten "Kirche & Kino"-Termine und -Filme:

24.04.2013

Sons of Norway (Jens Lien)

15.05.2013

No (Pablo Larraín)

19.06.2013

Lachsfischen im Jemen (Lasse Hallström)

#### Programmübersicht

Freitag, 15. März 2013

15.00 Uhr

Tony 10 (2012) (Kinder-/Jugendfilmpreis)

17.00 Uhr

Film zum Weltgebetstag: Welcome (2009)

19.00 Uhr Get Together mit Sekt und Musik von RElevant

20.00 Uhr

Eröffnung: Abseitsfalle (2012) Zu Gast: Stefan Hering (Regie) und Beatrice Meier (Drehbuch) Vor Bundesstart! Samstag, 16. März 2013

14.15 Uhr

Weltklasse Kreisklasse – Eine Saison bei Genclikspor Recklinghausen (2013)

Zu Gast: Daniel Huhn (Regie), Marko Gürbüz (Geschäftsführer Genclikspor Recklinghausen) und Ensar Kurt (Vorsitzender des Integrationsrat Recklinghausen) Vor Bundesstart (Deutschlandpremiere)!

14.15 Uhr:

On the Inside -

Der Tod kennt keine Namen

Zu Gast: Sheri Hagen (Hauptdarstellerin), Oliver Czeslik (Drehbuch) und Kathrin Brunner (Produktion)

16.30 Uhr

Bastard – Faustrecht der Kindheit (2011)

Zu Gast: Carsten Unger (Regie und Drehbuch) Vor Bundesstart!

19.00 Uhr Get Together mit Sekt und Musik von Memphis PC

20.00 Uhr

Filmpreisverleihung:

Auf den zweiten Blick (2012)

(Fassung mit Audiodeskription)
Zu Gast: Sheri Hagen (Regie und Drehbuch)

**Vor Bundesstart!** 

Im Anschluss: Feier mit Buffet und Musik im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche Sonntag, 17. März 2013

11.30 Uhr

Mandala (2012)

Zu Gast: Christoph Hübner (Regie und Kamera) und Gabriele Voss (Schnitt und Ton)

14.00 Uhr

Frohes Schaffen -

Ein Film zur Senkung der

Arbeitsmoral (2012.)

Zu Gast: Konstantin Faigle (Regie und Drehbuch)

Vor Bundesstart!

17.00 Uhr

Hannah Arendt (2012)

Zu Gast: Bettina Brokemper (Produktion)

20.00 Uhr

Abschlussfilm: Fünf Jahre Leben

(2013)

Zu Gast: Stefan Schaller (Regie und Drehbuch)

Vor Bundesstart!

4. Kirchliches Filmfestival

welten bilder bilder welten

Kirche & Kino

Recklinghausen 2013



## Wichtige Informationen zum 4. Kirchlichen Filmfestival

**Festivalkino:** Cineworld Recklinghausen, Kemnastraße 3, 45657 Recklinghausen, Tel.: (02361) 93132-0 (Infotelefon), www.cineworld-recklinghausen.de

**Vorverkauf:** Karten sind ab dem 4. März 2013 (Montag) im Vorverkauf erhältlich. Die Kinokassen im Cineworld Recklinghausen (Kemnastr. 3) öffnen von Montag bis Samstag um 11:00 Uhr, am Sonntag um 10:30 Uhr und schließen 30 Minuten nach Beginn der letzten Vorstellung. Online-Tickets: www.cineworld-recklinghausen.de.

Eintrittspreise: Regulär: 6,00 Euro, Eröffnung: 8,00 Euro, Preisverleihung: 10,00 Euro (inkl. Buffet)

**Schirmherren:** Präses Annette Kurschus (Ev. Kirche von Westfalen), Bischof Felix Genn (Bistum Münster), Bürgermeister Wolfgang Pantförder (Stadt Recklinghausen)

**Veranstalter:** Arbeitskreis Kirche & Kino des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen und des Katholischen Kreisdekanats Recklinghausen (Thomas Damm, Ralf Dinand, Marc Gutzeit, Liesel Kohte und Joachim van Eickels)

Partner: Stadt Recklinghausen, Cineworld Recklinghausen, Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF)

Künstlerische Leitung: Horst Walther (IKF-Vorstand) und Michael M. Kleinschmidt

#### Kontakt

**Veranstalter:** Arbeitskreis Kirche & Kino Recklinghausen, c/o Ralf Dinand, Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, Referat für Erwachsenenbildung, Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen, Tel.: (02361) 206 503, E-Mail: dinand@kirchliches-filmfestival de

Künstlerische Leitung: Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF), Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden, www.film-kultur.de

- Horst Walther, Tel: (0611) 20 52 288, E-Mail: walther@kirchliches-filmfestival.de
- Michael M. Kleinschmidt, Tel.: (0170) 28 78 419, E-Mail: kleinschmidt@kirchliches-filmfestival.de

**Festivalkino:** Cineworld Recklinghausen, Kai-Uwe Theveßen, Kemnastraße 3, 45657 Recklinghausen, Tel.: (02361) 93132-13, E-Mail: thevessen@kirchliches-filmfestival.de

Weitere Informationen: www.kirchliches-filmfestival.de